



1.-August-Weekend in den Vogesen

Kaum war die letzte Pelicano-Ausfahrt Geschichte, stand bereits das nächste Highlight vor der Tür. Dieses Mal führte unsere Reise in die wunderschönen Vogesen – und eines sei schon vorweggenommen: Es war ein Wochenende, das in bester Erinnerung bleiben wird.

Samstag, 1. August

Früh am Samstagmorgen trafen sich 14 gut gelaunte Pelicanos beim Fleischli in Rümlang. Nach einem gemütlichen Kaffee und einem feinen Gipfeli war die Vorfreude deutlich spürbar. Die Flügel wurden ausgebreitet und die Motoren gestartet, – und los ging's.

Die erste Etappe führte uns am Neeracherried vorbei über Steinmaur und Schöfflisdorf via Mönthal bis nach Laufenburg. Dort gönnten wir uns den ersten Zwischenhalt, um in einer Bäckerei neue Energie für die kommenden Kilometer zu tanken.

Anschliessend wartete Motorradspass pur. Durch den südlichen Schwarzwald ging es auf herrlichen Strassen via Wehr und Neuenburg am Rhein Richtung Etappenziel Sausheim im Elsass. Unzählige Kurven, schattige Waldstücke und weite Landschaften sorgten dafür, dass jeder Kilometer Freude bereitete.

In Sausheim (Mulhouse) erwartete uns bereits das Haut-Rhin Chapter zusammen mit zwei weiteren Pelicanos. Der herzliche Empfang hätte kaum schöner sein können. Mit Hot Dogs, feinen Plättli und kühlen Getränken wurden wir nach bester elsässischer Gastfreundschaft verwöhnt. Die Zeit verging wie im Flug.

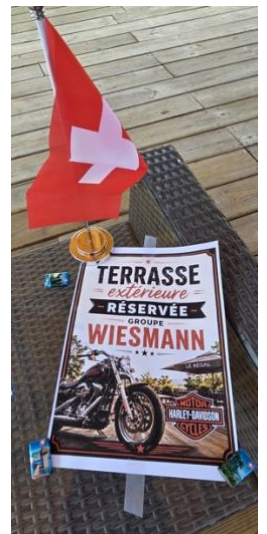




Bevor wir die nächste Etappe in Angriff nahmen, durfte natürlich das gemeinsame Gruppenfoto nicht fehlen. Einige Mitglieder des Haut-Rhin Chapters begleiteten uns anschliessend via Guebwiller über den Col du Ballon, Le Markstein, Gérardmer, Bruyères bis nach Saint-Dié-des-Vosges. Die kurvenreiche Strecke durch die kühlen Wälder und die fantastische Aussicht auf die Vogesen waren zweifellos ein Höhepunkt des Tages.



Dank der perfekten Organisation von Sandra und Rolf verlief auch die Ankunft im Hotel völlig entspannt. Die Parkplätze waren reserviert, ebenso die Terrasse, auf der bereits ein erfrischender Apéro auf uns wartete. Nachdem wir uns von unseren französischen Freunden verabschiedet hatten, zog es einige zum Hotelpool – eine willkommene Abkühlung nach einem herrlichen Fahrtag.



Wer Rolf kennt, weiss, dass eine "Genussreise" ihrem Namen gerecht werden muss. So wurden wir am Abend im hoteleigenen Restaurant mit einem ausgezeichneten Drei-Gänge-Menü verwöhnt. Bei guten Gesprächen und bester Stimmung liessen wir den Tag gemütlich auf der Terrasse ausklingen, bevor sich langsam die Nachtruhe über das Hotel legte.



Sonntag, 2. August

Pünktlich um 08.30 Uhr hiess es wieder: *Start your engines!*



Ausgeruht machten wir uns auf den Heimweg. Erneut führte uns die Route via Saint-Dié-des-Vosges via Sainte-Marie-aux-Mines, Ribeauvillé nach Wyhl am Kaiserstuhl durch schattige Wälder, über kleine Pässe und durch die reizvolle Landschaft der Vogesen und des Elsasses.

In Wyhl am Kaiserstuhl legten wir eine wohlverdiente Pause ein. Nach einer kleinen Stärkung führte uns die Tour weiter durch den Hochschwarzwald – durch das Glottertal, Gutach, Gütenbach nach Furtwangen bis zu unserem Mittagsstopp.

Frisch gestärkt übernahm Rolf erneut die Führung und lotste uns auf der etwas längeren, aber landschaftlich wunderschönen Strecke über Vöhrenbach, Wolterdingen, Löffingen, Bonndorf nach Hüntwangen. Spätestens beim feinen Glacé in Bonndorf waren sich alle einig: Dieser kleine Umweg hatte sich definitiv gelohnt.

Die letzten Kilometer vergingen wie im Flug, bevor wir in Hüntwangen eintrafen. Dort verabschiedeten sich die Pelicanos voneinander und machten sich auf den Heimflug in ihre jeweiligen Homebases – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck.



Zum Schluss bleibt allerdings noch ein kleines Rätsel offen: Bis heute weiss niemand so genau, wie Sandra und Rolf es geschafft haben, den gesamten Verkehr umzuleiten. Während rundherum Ferienverkehr herrschte, durften wir fast durchgehend auf freien Strassen unterwegs sein. Zufall? Perfekte Planung? Oder doch ein kleines Wunder? Wie auch immer – es war einfach fantastisch!

Im Namen aller Pelicanos bedanken wir uns ganz herzlich bei Sandra und Rolf für die hervorragende Organisation, die sorgfältige Planung und dieses unvergessliche Wochenende. Es hat einfach alles gepasst – von der Streckenwahl über das Hotel bis hin zum Wetter. Besser hätte man den Nationalfeiertag kaum verbringen können.



Marsha Bösing